

Jahresbericht 2021



«Vom Bauerndorf zur Uhrenmetropole»; Arbeiterlehrlinge ASSA 1969

Inhalt

1 Stiftungsrat.....	3
2 Personelle Veränderungen.....	3
3 CORONA.....	3
4 Museumstätigkeit	4
4.1 Sammlung	4
4.2 Interkantonales Kulturgüterportal	4
4.3 Heimatsammlung Hans Kohler	5
4.4 Betrieb, Personal, Kommunikation	5
4.5 Ausstellungen	5
4.5.1 Dauerausstellung	5
4.5.2 Sonderausstellung « Von Gemüsegärten und Einbauküchen: Arbeiterwohnen im 20. Jahrhundert »	6
4.5.3 Sonderausstellung «Sammeln und Bewahren – eine grosse Baustelle»	6
4.5.4 Gastausstellung «100 Jahre Stadtorchester Grenchen» (28. November 2020 – April 2021)	6
4.5.6 Gastausstellung «Jubiläumsausstellung zum 50. Grenchner Jahrbuch» (07.12.21 – 28.08.22)	7
4.6 Bildung und Vermittlung	8
4.6.1 Kinder- und Schulprogramm	8
4.6.2 Anlässe	9
4.6.3 Geschichtencafé.....	9
4.6.4 Freitags-Talks.....	9
5 Kantonaler Museumsverbund	10
6 Jahresrechnung 2021	10
7 Ausblick	10
8 Dank	11
9 Anhang	12

1 Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzte sich 2021 wie folgt zusammen:

- Lukas Walter, Präsident
- Carola Corbetti, Vertreterin der Stadt
- Salome Moser, Vertreterin der Stadt, Stadtarchivarin
- Marco Crivelli, Vertreter der Stadt, Vizepräsident
- Stefan Haudenschild, Vertreter der Museums-Gesellschaft Grenchen
- Nadine Hunziker, Vertreterin der Museums-Gesellschaft Grenchen
- Matthias Wettstein, Vertreter der Museums-Gesellschaft Grenchen

Der Stiftungsrat trat im Berichtsjahr an drei Sitzungen zusammen:

- Dienstag, 18. Januar
- Dienstag, 27. April
- Dienstag, 17. August
- Eine vierte Sitzung; geplant am 07.12. musste leider kurzfristig abgesagt werden.

Das traditionelle Jahresessen der Stiftung mit dem Museumsteam fand am 17. August im Garten des Präsidenten Lukas Walter statt. Das Essen dient dem Gedankenaustausch. Gleichzeitig ist es die einzige Entlohnung der Stiftungsräte und des Freiwilligenteams.

Der Stiftungsrat hat sich im Berichtsjahr vor allem mit den kommenden personellen Veränderungen im Stiftungsrat (Präsidentenamts 2022) und den Schutzmassnahmen des Kantons Solothurn betreffend CORONA auseinandergesetzt.

Die Pandemie und Unplanbarkeit des Jahres beschäftigte den Stiftungsrat dabei ebenso sehr, wie die Nachfolge von Lukas Walter. Der auf den 31. Januar 2022 sein Amt niederlegen wird.

2 Personelle Veränderungen

Das Kultur-Historische Museum Grenchen hatte auch im 2021 einen personellen Wechsel zu behandeln. Die Administrationsmitarbeiterin Nadine Schwab (10% Anstellung im KHMG) verliess nach knapp 5 Jahren das Museum auf den 31. Juli 2021. Als Nachfolgerin konnte auf den 2. August 2021 Frau Manuela Felber (10% Anstellung im KHMG) direkt eine Nachfolgerin gefunden werden. Frau Felber, gebürtige Grenchnerin, kennt die Uhrenindustrie und die regionalen Uhrenfirmen aus früheren Tätigkeiten. Auf Eigeninitiative arbeitete Sie an einigen Tagen im Monat Juli mit Frau Nadine Schwab zusammen, um sich in das Geschäftsfeld einarbeiten zu können.

Die Stiftung Museum bedankt sich noch einmal bei Frau Nadine Schwab für die hervorragende Arbeit in den letzten fünf Jahren und wünscht ihr alles Gute für Ihre Zukunft.

Gleichzeitig heisst die Stiftung Frau Manuela Felber nochmals herzlich willkommen.

3 CORONA

Auch 2021 stand ganz im Zeichen der Pandemie. Machte zu Jahresbeginn vor allem die Schliessung dem Museum das Leben schwer, beschäftigte die Museumsleitung ab März 2021 die Unplanbarkeit, das «verkürzte Jahr» und die länger werdenden Lieferfristen. So war zum Beispiel im Juni 2021 klar, dass der Umbau des Transformationshauses seitens SWG nicht wie geplant stattfinden kann. Da die für Sommer 2021 geplanten personellen Ressourcen anderweitig dringend gebraucht wurden.

Auch die ständig wechselnden Massnahmen und Bedingungen bereiteten einen grossen Mehraufwand. Als Koordinationsstelle für Museen des Kantons Solothurn stand der Geschäftsleiter im regen Austausch mit dem Verband der Museen Schweiz. Marco Kropf betätigte sich auch an den nationalen Diskussionen für Massnahmen in Museen, welche dann via Bundesamt für Kultur dem Bundesrat vorgelegt wurden.

Insgesamt dienen so 18 abgeänderte Sicherheitskonzepte des Kultur-Historischen Museums Grenchen auch als Standard für alle kantonalen Konzepte.

In diesem Zusammenhang dankt die Museumsleitung dem gesamten Museumsteam für die tolle Umsetzung und unkomplizierte Annahme aller getroffenen Massnahmen.

Im Vergleich zu 2020 gab es aber zwei riesige Unterschiede. Die Zuschauerzahlen ab Mai 2021 waren viel höher als erwartet und Anlässe wurden mehr gebucht und vom Museum geplant als im «Nicht-Krisenjahr 2019». Dies als Folge der stark gesunkenen Reisetätigkeiten.

4 Museumstätigkeit

4.1 Sammlung

Auch 2021 wurde die Zeit genutzt, die Sammlung der Stiftung Museum aufzuarbeiten. So bauten Museumsleiter Marco Kropf und Stiftungsratsmitglied Stefan Haudenschild (in Freiwilligenarbeit!) neue Regale im Gewölbekeller des Museums auf, um den einkommenden Schenkungen Platz zu bieten.

Die Schenkungen der Familien Stüber-Richard und G. Visconti sind dabei besonders zu betonen. Diese beiden Schenkungen werden bei der Fertigstellung der Verträge alleine rund 700 Objekte umfassen. Während die Sammlung von Frau Stüber-Richard Objekte der Familien Kessler (Kleidergeschäft), Richard, Falbriard (FC Grenchen), Strub und anderen umfasst, befinden sich in der «Sammlung Visconti» Trouvaillen aus drei Generationen Uhrmacherhandwerk. Die Sammlungen werden im Jahre 2022 abgeschlossen, da die Sichtungen und Beschriebe bei dieser Anzahl Objekte in mehreren Etappen erfolgen.



Marco Kropf schulte die Museumsmitarbeiterin Monika Bruder und Stiftungsrätin Nadine Hunziker betreffend Inventarisieren, um der Menge noch nicht inventarisierter Objekte schneller gerecht zu werden.

Bild: Blick in eine von 20 Schubladen eines Uhrmacher Etabli der Schenkung Visconti

4.2 Interkantonales Kulturgüterportal

Das 2020 gestartete Kulturgüterportal KIMweb.ch wurde in diesem Jahr wie geplant weitergeführt. Der Museumsleiter amtiert dabei für die Projektphase als Fachstelle des Kantons. Das Kultur-Historische Museum nutzt zur Inventarisierung das Online-Tool «Culture Web», welches auch beim Kimweb.ch als «Standard» für alle Museen angedacht ist. Die eigene Nutzung hilft der Museumsleitung des Kultur-Historischen Museums dabei als «Try and Error»-Feld für weitere Anpassungen in der Software. Auch hierbei ist Stiftungsrat Stefan Haudenschild eine grosse Hilfe und investiert Stunden in Freiwilligenarbeit.

Der Stiftungsrat bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit.

4.3 Heimatsammlung Hans Kohler

Marco Kropf (bis Juni 2021) und Nadine Hunziker (ab Juni 2021 auf Mandatsbasis) arbeiteten auch 2021 für die Aufarbeitung der Heimatsammlung Hans Kohler. Die Aufarbeitung der rund 3500 Objekte mit Scans, Aufnahme, Beschrieb, Triage und Sicherung wurde für 2021 in Folge der Neufunde neu budgetiert. Frau Nadine Hunziker – Studentin der Geschichtswissenschaften an der Uni Bern – übernahm dabei den Lead als Projektverantwortliche, nachdem Marco Kropf die Fachstelle Kimweb.ch zugesprochen bekam. Ende 2021 sind rund 2'200 Objekte, Bilder und Dokumente nach Quellenart triagiert, gescannt und beschrieben. Die Ausstellung zur Aufarbeitung der «Heimatsammlung Hans Kohler» wird voraussichtlich im Sommer 2022 im Dachgeschoss des Kultur-Historischen Museum gezeigt.

4.4 Betrieb, Personal, Kommunikation

Der Wechsel der Museumsadministration wurde unter Punkt 2. bereits behandelt, derjenige für die Heimatsammlung Kohler in Punkt 4. Weitere personelle Änderungen betreffen die Mitarbeitenden im Stundenlohn:

Joshua Bruder hat unser Aufsichtsteam auf Ende August verlassen und auch Louisa Messerli hat ihre Aufsichtsarbeiten auf Ende 2021 gekündigt. Als Ersatz konnten mit Nadine Hunziker und Aaron Widmer bereits zwei «neue» Mitarbeitende gewonnen werden. Ebenfalls wird unser Vermittlungsteam durch Anna-Lena Nachtsheim verstärkt. Sie übernimmt Anlässe mit Kindern und Jugendlichen und war bereits bei einigen Veranstaltungen im Einsatz.

Wir danken an dieser Stelle Joshua Bruder und Louisa Messerli ganz herzlich für Ihren geleistet Dienst und freuen uns, die beiden als Gäste oder als Freiwilligenhelfer wieder im Museum zu sehen.

Das Museumspersonal besteht aus drei festangestellten Teilzeitmitarbeiterinnen (total 80 Stellenprozent) sowie einigen Mitarbeitenden im Stundenlohn:

- Museumsleitung (50%): Marco Kropf
- Mitarbeiterin Bildung und Vermittlung (20%): Monika Bruder
- Administrative Mitarbeiterin (10%): Manuela Felber
- Hauswartin: Beatrice Wagner
- 10 Kulturvermittelnde: Monika Bruder, Xavier Fabregas, Catherine Fischer, Nadine Hunziker, Marco Kropf, Angela Kummer, Aron Müller, Nadine Schmid, Claudia Witschi, Anna-Lena Nachtsheim
- vier MitarbeiterInnen „Aufsicht und Empfang“: Aaron Widmer, Nadine Hunziker, Monika Bruder, Lucie Glanzmann

4.5 Ausstellungen

4.5.1 Dauerausstellung

Die Dauerausstellung «Vom Bauerndorf zur Uhrenmetropole» erfreute ab März 2021 wieder die Besuchenden. Auch die Sommermonate wurden, anders als vor CORONA, voll bespielt. Dies zahlte sich für das Museum aus. Gäste aus der ganzen Schweiz erfreuten sich ab der Thematik. Mit der Aufnahme der Uhrmacherskunst zur Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit Ende 2020, stieg auch das nationale Interesse an unserer Thematik.

4.5.2 Sonderausstellung « Von Gemüsegärten und Einbauküchen: Arbeiterwohnen im 20. Jahrhundert »

Die neue Sonderausstellung im 2. Obergeschoss des Museums konnte vor der erneuten Schliessung der Museen (bis 1. März 2021) gerade mal 14 Tage besichtigt werden und gilt von daher eigentlich eher als 2021 Ausstellung. Das Konzept des Museums sieht vor, dass eine Ausstellung ein Jahr lang bespielt, wird mit Anlässen. In Folge der Schliessung und der Zeit ohne Veranstaltungen wird die Thematik aber sicherlich noch länger zu sehen sein. Der Stiftungsrat hat sich im Sommer dazu entschieden, die geplante Ausstellung zur Thematik „MedTech – Revolution in Bettlach“ auf 2022 zu verschieben.

Inhaltlich werden in 6 Bereichen folgende Themen und Fragen behandelt:

Mit der Industrialisierung entwickelte sich auch eine neue Bevölkerungsgruppe: Die Arbeiter. Teilweise kamen sie von weither, um in den Fabriken zu arbeiten. Über ihren Arbeitsalltag ist einiges bekannt, doch wissen wir wenig darüber, wo und wie sie wohnten. Wer stellte diesen Wohnraum zur Verfügung und wie sah ein Heim für eine Arbeiterfamilie aus? Wie veränderte sich die Vorstellung des Wohnens im Verlauf der Zeit und welche Rolle spielte der Architekt Hans Bernoulli?

Die Sonderausstellung wurde mit Holzkisten inszeniert und beinhaltet 3 Multimedialstationen, 3 Mitmachstationen für Kinder sowie 3 Hörstationen.



Der Bereich «Hans Bernoulli» wurde von der Solothurner Architektin Chris Heidrich konzipiert und der Stiftungsrat und Architekt Marco Crivelli half bei der Verwirklichung der aktuellen Themen und der Kontaktaufnahme mit weiteren Vertretern des Fachs. Ihnen sei hier im Namen der Stiftung herzlich gedankt.

4.5.3 Sonderausstellung «Sammeln und Bewahren – eine grosse Baustelle»

Auch Ende Jahr steht die Ausstellung «Sammeln und Bewahren» noch im ersten Obergeschoss. Die Verschiebungen, der zusammengerückte Terminplan und die Unplanbarkeit der Wintermonate verunmöglichten das Eröffnen einer neuen Sonderausstellung im 2021 zum einen. Zum anderen fehlten dem Museum seit Februar 2020 sieben Monate der Bespielung der Themen; während rund 11 Monaten konnten auch keine Veranstaltungen durchgeführt werden.

Und andererseits verlangten die Sicherheitsmassnahmen auch 2021 mehr Platz für Besuchende. Der fast freie Raum mit den arrangierten Sitzgelegenheiten konnte so durch das Museumsteam doppelt genutzt werden. Als zweite Benutzungsform wird die Räumlichkeit für die Inventarisierung der Stiftungssammlung gebraucht. Mit dem Platz war es zwischen Mai und September gar möglich, zwei Veranstaltungen parallel im Museum zu haben. Auch war dank dem Platz das eine öffentliche Geschichtencafé machbar. Zu diesem Zweck und zum Schutz der Mitmachenden Zeitzeugen, wurden die zwei Durchgänge von der Dauerausstellung zur Gastausstellung für den Anlass gesperrt.

4.5.4 Gastausstellung «100 Jahre Stadtorchester Grenchen» (28. November 2020 – April 2021)

Die Gastausstellung des Stadtorchesters Grenchen wurde vom Verein zwischen die Jubiläumskonzerte und das Frühlingskonzert geplant. Eigentlich damit die Vernissage und die Finissage gleich mit zwei Highlights datierten. So sah der Plan aus... Leider hatte das Stadtorchester das Pech, dass von November 2020 bis März 2021 das Museum geschlossen bleiben musste. Die Gastausstellung konnte von daher vor Ort beinahe nicht besucht werden. Zum Glück war und ist es dank des AudioGuides des Museums (SKAF, Tom Kummer) und

dem wunderbaren Film von LUEG (Lukas Eggenberger) möglich den Eindruck des Jubiläums doch noch zu erhalten: <https://museumgrenchen.guide.link/>

Wir hoffen für das Stadtorchester ein erfolgreicherer 2022 und danken besonders Rolf Beyeler für die gute Zusammenarbeit.

4.5.5 Gastausstellung «Jubiläum 150 Jahre Unteroffiziersverein – 125 Jahre Offiziersgesellschaft Grenchen» (12. Mai – 25. August 2022)

Im Mai waren endlich wieder Anlässe möglich. So konnte auch die Gastausstellung zu den Jubiläen des Militärverein Grenchens gebühlich gefeiert werden. Grenchens Stadtpräsident – selber Mitglied des Militärvereins – eröffnete die Ausstellung mit einer Laudatio an den Verein wie auch an das Museum. Ein fünfköpfiges OK erarbeitete die Gastausstellung unter der Führung von Hanspeter Crivelli und Beratung durch den Museumsleiter.

Die Ausstellung wurde rege besucht und vom Militärverein Grenchen im «Wehrmann» (Vereinsheft für Mitglieder und Interessenten) gut vermarktet. Eines der Highlights der Ausstellung war sicherlich die von Frau Göckeritz restaurierte Fahne des UOV aus dem Jahre 1901. Der Bericht der Fahnenrestauration liegt diesem Jahresbericht im Anhang bei.

Beim Museumsanlass im Sommergarten zeigte Markus Gast seine Kochkünste auf offenem Feuer.

Die Stiftung Museum dankt den Militärvereinen Grenchen für die gute Kooperation. Besonders hervorheben möchten wir hierbei das OK mit Anton Affolter, Hanspeter Crivelli, Markus Gast, Hansueli Habegger und Walter Moser.



das Ok der Gastausstellung bei Abbau (BILD: KHMKG)

4.5.6 Gastausstellung «Jubiläumsausstellung zum 50. Grenchner Jahrbuch» (07.12.21 – 28.08.22)

Die Planung für die Vernissage der Jubiläumsausstellung zum Grenchner Jahrbuch begann im Frühjahr 2021. Leiter der Kulturkommission, André Weyermann und Museumsleiter Marco Kropf planten, organisierten und koordinierten die Ausstellung in Zusammenarbeit mit Sandra Joye (Stadt Grenchen). Die Vernissage bildete ebenfalls die Vernissage für das Grenchner Jahrbuch 2020/2021. Bis sehr knapp vor der Vernissage war ein Restaurant als allfälliger Ersatzort im Planungsprogramm, da die

Massnahmenkonzepte auf Dezember 2021 nochmals verschärft wurde, das OK aber nicht genau wusste, ob ein Anlass mit über 30 Besuchenden noch machbar sei.

Am 2. Dezember war klar, dass auch die Vernissage im Museum stattfinden kann. Die Vernissage und die Ausstellung zum Jahrbuch sahen im letzten Monat des Jahres bereits über 250 Besuchenden!

Die Gastausstellungen waren auch im «Krisenjahr» vielfältig, spannend und lehrreich. Die Stiftung Museum dankt allen Beteiligten für die geleistete Arbeit. Und bedankt sich beim Museumsteam für die Beratung und Vermittlungsangebote, welche in Zusammenarbeit mit den Gastausstellenden erarbeitet werden.

4.6 Bildung und Vermittlung

Im Jahr 2021 besuchten 15 Schulklassen das Museum und buchten dabei 21 Führungen oder Workshops. Die meisten Lehrpersonen nutzten dabei das Museum als ausserschulischen Lernort für die Themen «Zeit», «Orientierung in der Heimatstadt» und «Industriegeschichte».

Das Vermittlungsteam ist bestrebt, gute Kontakt zu den Lehrpersonen zu halten, Die regionalen Schulen werden per E-Mail über die aktuellen Angebote informiert. Am «Neulehrer-Apéro» der Schulen Grenchen darf das Museumsteam seine Angebote auch jeweils präsentieren.



Das Museum verfügt über ein Basisangebot zum Thema „Industrialisierung“ für den zweiten und dritten Zyklus. Ziel ist es, das Thema Industrialisierung als Zeitreise museologisch zu vermitteln. Die Kinder sollen die Geschichte der Industrialisierung auf spielerische Art erleben und die vergangenen Arbeits- und Lebensalltage lernend erfahren. Zudem soll immer auch das Bewusstsein für Geschichte und Identität mit dem Wohnort gefördert werden. In den letzten Jahren wurde das Angebot nach und nach ausgebaut.

Die Arbeiterwohnen-Ausstellung eignet sich für Themen wie Identifikation, Wohnen, Integration und Energie bestens.

Das Museum als ausserschulischer Lernort ist der Stiftung und der Museumsleitung ein zentraler Punkt und wird auch in Zukunft gepusht werden.

*Im Bild: Schüler:Innen der Oberstufe,
Klasse P. Beljean (bild: KHMKG)*

An dieser Stelle bedankt sich das Museum bei den Schulen und besonders bei den Schulen Grenchen für die vielen tollen Besuche. Ein herzlicher Dank geht an die Gesamtschulleitung, welche unkompliziert und offen den Ideen des Museums entgegentritt.

4.6.1 Kinder- und Schulprogramm

Via fixe Anlässe im Jahresprogramm gilt es, Kinder und Jugendliche fürs Museum zu begeistern. Wie in den letzten Jahren üblich wurden vor allem die Formate «Kindernachmittage» und «Familienführungen» angeboten; ebenfalls erfreuen sich mittlerweile die Gemeinden Selzach, Bettlach, Grenchen, Büren, Lengnau und Meinisberg über unsere Ferienpassangebote.

Kinderanlässe 2021

- Geschichtentag TIM, Samstag, 20.03. 14 – 16 Uhr
- «Museen inspirieren die Zukunft», IMT; Sonntag, 16.05. ab 10:00 Uhr
- «Nachts im Museum»; Familienanlass, 11.06. ab 18.00 Uhr
- «Wohnen, Waschen, Kochen»; Ferienangebot im Sommer; 23. Und 30.07.
- « Führung Mittelalter/ Burg»; Familienanlass, Sonntag, 26.09.; 15.00 Uhr
- «Wohnen, Waschen, Kochen»; Ferienangebot im Herbst, 14.10. 14 – 16 Uhr
- Advent «Basteln und Geschichten»; Samstag, 11.12. 14 – 16 Uhr

Auch im Jahr 2021 hat sich das KHMGM während den Sommer- und Herbstferien (In den Sommerferien schliesst das Museum normalerweise die Türen) der Sonderaktion «**Blib dehei – Ferienaktivitäten in der Region**» der AZ Medien an. Zu diesem Zweck wurde der Aussenraum mit typischen 50 Jahre Spielzeug aktiviert, dazu offerierte das Museum den Kindern Eis.

4.6.2. Anlässe

Dieses Jahr verbuchte das Museum 66 Anlässe und Führungen. Des Weiteren wurden 22 Anlässe aus Sicherheitsmassnahme verschoben respektive abgesagt. Und dies, obwohl vorsichtiger geplant wurde als für 2020. Das Museumsteam leistet eine unglaubliche Arbeit mit viel Herzblut und Freiwilligeneinsatz. Die Stiftung Museum bedankt sich bei allen involvierten Parteien und allen Besuchenden für das Interesse an unserem Haus.

Die gewichtigsten Absagen 2021 betrafen:

- Grosseelterntag 2021
- Finissage Gastaustellung Stadtorchester mit Jubiläumskonzert
- Vernissage Sonderausstellung «MedTech – Revolution in Bettlach»
- Vernissage «Schaulager ENERGIE»

Wobei die letzten beiden sicherlich im Jahr 2022 nachgeholt werden können.

Spezielle Highlights des Jahres waren die Beteiligung und Organisation zweier Flohmärkte, der Anlass zur 200 Jahr Feier vom «Grossätti us em Leberberg», sowie die drei Buchvernissagen gegen Ende des Jahres. Allen gemein war das Zusammenarbeiten mit anderen kulturellen Institutionen.

4.6.3 Geschichtencafé

Unter der Leitung von Monika Bruder und Marco Kropf diskutierten an drei Nachmittagen (geplant: 4) rund 10 Senioren als «Zeitzeugen» über verschiedene Aspekte der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Dieses Jahr besonders zu den Themen: «Medizinaltechnik» und den damit zusammenhängenden Themengebieten (Spital, Gesundheitswesen, etc.)

Die Gespräche werden jeweils protokolliert und dienen Recherche und Forschungszwecken. Ebenso ist der Generationentausch mittlerweile so aufgebaut, dass die Altersspannweite der Zeitzeugen von 9 – 100 Jahre reicht!

Die Gesundheit der ü65 Mitstreiter im Geschichtencafé ging immer vor, weshalb leider eines der beiden öffentlichen Geschichtencafés nicht stattfinden konnte.

..

4.6.4 Freitags-Talks

Die Gesprächsrunde in lockerer Atmosphäre hat sich vollends ins Vermittlungsprogramm des KHMGM gespielt. Was das Museumsteam am meisten erfreut, ist die Diversität des Publikums. Die Gesprächspartner stellten auch 2021 einen Mix aus regionalen Gewerbetreibenden, Arbeiter:Innen und Spezialist:Innen, sowie überregionalen Fachpersonen mit geschichtlichem Hintergrund.

Schade, konnten – in Folge der Veranstaltungsverbote - nicht alle Themen abgehandelt werden.

Diese Themen wurden 2021 in Freitags-Talks behandelt:

- Gärten, Beete, Parkanlagen
- Mode der 1950er Jahre
- Drogerien und Apotheken

5 Kantonaler Museumsverbund

Im November 1999 gründeten die solothurnischen Museen ihren Interessensverband. Dem Verbund gehörten Ende 2019 genau 54 Museen an. Seit der Gründung führt das Kultur-Historische Museum Grenchen die Geschäftsstelle. Die 20 Stellenprozent teilen sich Marco Kropf (Geschäftsleitung) und Nadine Schwab / Manuela Felber (Administration).

Für Grenchen und das KHM war das Jahr MUSESOL Jahr doppelt speziell. Fand doch die GV im September im KHM statt. Aus Gründen der Sicherheit wurde aber auf den Flugplatz Grenchen ausgewichen. Da das Platzangebot für die rund 50 Gäste im KHM zur Zeit der Planung nicht als genügend gross eingeschätzt wurde.

An der GV verabschiedete sich der langjährige Präsident von MUSESOL, Lukas Walter, auch von seinem geliebten Museumsverbund.

Schwerpunkt im Jahr 2021 hatte das Thema «Umgang mit der Pandemie». Lukas Walter und Marco Kropf führten mit dem Vorstand 4 Sitzungen durch, wovon zwei wie ZOOM-Meeting abgehalten wurden.

6 Jahresrechnung 2021

Die Erfolgsrechnung der Stiftung Museum Grenchen schliesst bei einem Aufwand von CHF 242'325.35 und einem Ertrag von CHF 245'320.50 mit einem **Gewinn von CHF 2'995.15**.

Im Aufwand bereits verrechnet sind die Rückstellungen für die Eröffnung des Schaulagers, sowie der Sonderausstellung MedTech, welche eigentlich im Jahr 2021 angefallen wären.

Wir danken an dieser Stelle allen Gönnerinnen, Gönnern, Firmen und Stiftungen ganz herzlich, die unsere Tätigkeiten mit einem Beitrag unterstützt haben.

7 Ausblick

Das Jahr 2022 wird dank den Covid-Zertifikaten wieder einigermaßen normal starten können. Zwar werden noch nicht so viele Besuchende für die Wintermonate erwartet, wie auch schon. Aber mit der Möglichkeit das Museum zu öffnen und Anlässe durchzuführen, sehen wir dem Jahr optimistisch entgegen.

Zu Beginn des Jahres wird der Wechsel des Stiftungsratspräsidenten die Stiftung und das Museum beschäftigen. Auf Mitte Mai wird die Eröffnung der Sonderausstellung «MedTech – Revolution in Bettlach» erwartet. Bevor dann der Umbau «Schaulager Energie» im Sommer über die Bühne gehen wird. Bei den Ausstellungen freuen wir uns auch schon auf die «Heimatsammlung Kohler» sowie die private Sammlung allerlei Foto- und Filmapparate von Foto Fluri, Bellach.

Vermittlungstechnisch rechnet die Stiftung Museum wieder mit rund 80 Anlässen über das Jahr verteilt. Wobei das Grenchner Fest, die Tage des Denkmals, der Grosseleternstag, TimTam und der internationale Museumstag speziell zu nennen sind. Wir hoffen, dass auch 2022 das Museum so toll besucht wird wie 2021 und viele Zuhausebleibende die Zeit mit heimischer Kultur verbringen.

8 Dank

Die Stiftung Museum Grenchen bedankt sich an dieser Stelle bei allen engagierten Personen, welche helfen das Museum lebendig zu machen, und bei allen Personen, Firmen und Institutionen, die das Museum finanziell unterstützen. Ein spezieller Dank geht an die Stadt Grenchen und an SOKultur Lotteriefonds des Kantons Solothurn, für die namhafte finanzielle Unterstützung und das Vertrauen. Ein grosser Dank geht auch an die Museums-Gesellschaft Grenchen, an das tolle Museumsteam, die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die Mitglieder des «Geschichtencafés», die Donatoren von Schenkungen, Sponsoren und Gönner. Nur mit dieser Unterstützung können wir das Museum als lebendigen Begegnungsort, wichtigen Kulturtreffpunkt und historisches Kompetenzzentrum der Stadt und Region Grenchen pflegen.

Grenchen, im Januar 2022

Lukas Walter, Präsident

Marco Kropf, Museumsleiter

9 Anhang

Mitglieder des Stiftungsrats der Stiftung Museum Grenchen, Stand 31.12.2021

Name	Vorname	Funktion	Strasse	PLZ	Ort	Eintrittsdatum gemäss Handelsregister
Walter	Lukas	Präsident	Adolf Furrer-Str. 44	2540	Grenchen	<u>09.02.2007</u>
Moser	Salome	Vertreterin Stadt	Lindenstr. 21	2540	Grenchen	<u>09.02.2007</u>
Corbetti	Carola	Vertreterin Stadt	Däderizstr. 49a	2540	Grenchen	<u>11.12.2014</u>
Crivelli	Marco	Vertreter Stadt, Vizepräsident	Bettlachstr. 8	2540	Grenchen	27.04.2018
Hunziker	Nadine	Vertreterin MGG	Aareweg 7	3294	Büren	03.08.2020
Haudenschild	Stefan	Vertreter MGG	Allmendstr. 34	2540	Grenchen	<u>13.10.2016</u>
Wettstein	Matthias	Vertreter MGG	Ilgenstr. 17	2540	Grenchen	<u>03.08.2020</u>

Ehrenamtlich fürs Museum Tätige

- Mitarbeit Sonder- und Dauerausstellungen: Marco Kropf, Lukas Walter, Marco Crivelli, Nadine Hunziker, Salome Moser, Stefan Haudenschild, Robert Mathys, Robert Frigg, Livio Marzo, Elisabeth Mathys, Sarah Curbis, AO- Archiv Davos, Jeannine Aebi-Müller, Viktor Moser, Roger Graber, Manuel Kaiser
- Gastausstellung «100 Jahre Stadtorchester»: Stadtorchester Grenchen, Marcel Tièche, Rolf Beyeler, Claudia Dahinden, Lukas Eggenberger (Lueg Film), Marco Kropf
- Gastausstellung «150 Jahre UOV, 125 Jahre OG»: Anton Affolter, Hanspeter Crivelli, Markus Gast, Hansueli Habegger und Walter Moser.
- Gastausstellung «Grenchner Jahrbuch»: André Weyermann, Peter Brotschi
- «200 Jahre Grossäti us em Leberberg»: Literarische Gesellschaft Grenchen
- Flohmarkt: Vorstand der Museumsgesellschaft Grenchen, KünstlerArchiv Grenchen, Argim Asani und Team Partktheater
- Freitags-Talks: Chris Heidrich, Liselotte Hurni, Dr. André Schluchter,
- Gruppe von Zeitzeugen des «Geschichtencafés»: Marcel Hänzi, Trudi Wullimann, Heidi Aebi-Müller, Frédéric Falbriard, Susi Bichsel-Wyss, Peter und Rosmarie Humm, Romy Gasser, Kurt und Edith Sutter, Peter Tschui, Peter Tschaggelar, Lotti Niggemann, H. Kauz, Silvia Stampfli, Käthy Straumann, Verena Kaufmann, Leni Haudenschild, Trudi Egli, Thérèse Jaillet, Liselotte Hurni, Blanchette Knuchel, Marcel Tièche, Bruno Grolimund
- Rosmarie Dietrich: Freiwillige Helferinnen bei den Kindernachmittagen
- Stefan Haudenschild: Betreuer des «Stadtwiki» und Sammlung
- Monika Bruder, Lucie Glanzmann: Verteilen von Plakaten und Flyern in Geschäften in der Stadt
- Vorstand der Museums-Gesellschaft: Mitarbeit bei diversen Anlässen

Die Freiwilligenarbeit ist beim kleinen Budget des Museums ein wichtiger Bestandteil. Insgesamt wurden 2021 rund 1500 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Die Stiftung Museum und das Museumsteam dankt allen involvierten Parteien für diesen aussergewöhnlichen Effort!

Sponsoren und Gönner 2021

Private	Datum	Zweck
Arni Irene, Grenchen	28.01.2021	Schaulager Energie
Wullimann Urs u. Gertrud, Grenchen	29.01.2021	Schaulager Energie
Müller Aron, Grenchen	12.02.2021	Schaulager Energie
Kummer Angela, Grenchen	15.02.2021	Schaulager Energie
Buser-Völk Brigitte, Grenchen	24.02.2021	Schaulager Energie
Humm Peter & Rosemarie, Grenchen	25.02.2021	Schaulager Energie
		Schaulager Energie / Kohler-
Bischoff Christel, Büren a.A.	10.02.2021	Sammlung
Kummer Diego, Büren a.A.	10.02.2021	Fahne
Maegli Gabriella, Grenchen	11.02.2021	Kohler-Sammlung
Ris Beatrice, Grenchen	16.02.2021	Fahne
Stuber Kurt, Lüterswil	16.02.2021	Kohler-Sammlung
Zimmerli Erna, Selzach	23.02.2021	Kohler-Sammlung
Hetzel Georg, Grenchen	24.02.2021	Kohler-Sammlung
Estermann Pascal, Solothurn	25.02.2021	Kohler-Sammlung
Walter Rainer, Grenchen	25.02.2021	MEDTech
Vogt Peter, Bettlach	26.02.2021	Kohler-Sammlung
Stüdi Anton, Bettlach	26.02.2021	Kohler-Sammlung
		SA Arbeiterwohnen /
Mathys Elisabeth, Bettlach	01.03.2021	Schaulager Energie
Lanz Christian, Grenchen	01.03.2021	Kohler-Sammlung
Summ Jean Pierre, Grenchen	01.03.2021	MEDTech
Gasser Rosmarie, Grenchen	03.03.2021	Kohler-Sammlung
Wullimann Urs u. Gertrud, Grenchen	09.03.2021	Kohler-Sammlung
Haudenschild Kurt und Leni, Grenchen	09.03.2021	Schaulager Energie
Kummer Monika, Grenchen	15.03.2021	Kohler-Sammlung
Arni Irene, Grenchen	26.05.2021	Fahne
Fasnacht-Reinmann A. und K.	08.06.2021	Fahne
Theo Heiri, Grenchen	11.08.2021	Kohler-Sammlung
Catherine Fischer	07.11.2021	Kohler-Sammlung
Greti Rhis, Grenchen	22.11.2021	Kohler-Sammlung
Boris Banga	09.12.2021	Kohler-Sammlung
Petra Schwaller-Muus	30.12.2021	Kohler-Sammlung
Carola Tonia Corbetti	30.12.2021	Kohler-Sammlung

Gesamthaft durfte sich die Stiftung Museum an CHF 24'853.95 erfreuen. Vielen Dank allen Gönner:Innen.